

## Beschlussvorlage

Abteilung: Bauverwaltung / Facility Management

Aktenzeichen:

Wildau: 15.01.2019

---

Beratung: (X) Hauptausschuss

Sitzung am: 12.02.2019

Beschluss: (X) Stadtverordnetenversammlung

Sitzung am: 26.02.2019  
Beschluss-Nr.: S 25/434/19

---

**Betreff:** Genehmigung Grundschuldbestellung für die Seniorenheim Wildau GmbH

### Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Grundschuldbestellung in Höhe von 1.500.000,00 € im Erbbaugrundbuch von Wildau Blatt 2219 (UR-Nr. 282/20218) wird genehmigt.

### Begründung:

Die Stadt Wildau hat bereits mit der Seniorenheim Wildau GmbH einen Erbbaurechtsvertrag UR1010/1993, zuletzt geändert am 08.01.20018 (UR 208/2018), abgeschlossen.

Das Erbbaurecht erstreckt sich über folgende Flurstücke der Flur 10:  
323, 325, 379, 399, 407, 408, 409, 410 im Erbbaugrundbuchblatt **2219**,  
397, 398 im Erbbaugrundbuchblatt **3695**,  
323, 325, 397, 398, 399, 409, 410, 379, 407, 408, 403, 404 im Grundbuchblatt **2218**.

Gemäß Erbbaurechtsvertrag (UR 1010/1993) Abschnitt VI. bedürfen alle Belastungen des Erbbauberechtigten (hier Seniorenheim Wildau GmbH) der schriftlichen Zustimmung des Grundstückseigentümers (hier Stadt Wildau).

Die beantragte Grundschuldbestellung dient der Finanzierung des Neubaus der Großküche im Seniorenheim Wildau, Lessingstraße 24 in 15745 Wildau.

Folgende Beträge wurden bereits mit Nachtragsurkunde bzw. Beschluss genehmigt.

Aktuelle Belastungen in den Grundbuchblättern:

*3651 in Abt. III*

- 1.821.937,49€ (3.563.400,00DM) genehmigt mit Nachtrag Erbbaurechtsvertrag UR 1301/1998,
- 3.403.414,41 € (6.656.500,00 DM) genehmigt mit Erbbaurechtsvertrag UR 1010/1993, 800.000,00 € genehmigt mit Beschluss H 08/57/04

*2219 in Abt. III*

- 16.883.113,56 € (33.020.500,00 DM) mit Erbbaurechtsvertrag UR 1010/1993
- 3.403.414,14 € (6.656.500,00 DM) genehmigt mit Erbbaurechtsvertrag UR 1010/1993

Diese bleiben von der weiteren Grundschuldbestellung unberührt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt.

**Abstimmungsergebnis:**

beschlossen: .....<sup>X</sup>.....  
abgelehnt: .....  
zurückgezogen: .....  
überwiesen an den Ausschuss: .....  
beschlossen mit den Änderungen: .....

Vermerk:

Es war(en) .....<sup>0</sup>..... Mitglied(er) der Stadtverordnetenversammlung auf Grund des § 22 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

*Angela Homuth*  
Angela Homuth  
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

